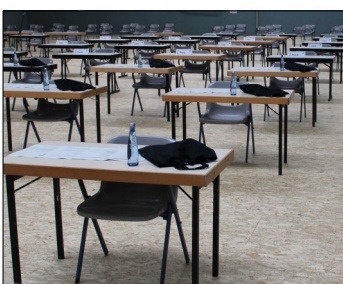


Themen in dieser Ausgabe:

- Chancengleichheit und Toleranz - Leitbild steht fest
- Drei Fragen an die Arbeitsgruppen
- Gegen das Vergessen - Beteiligung am Projekt „Stolpersteine“

Keine Sitzung bis Jahresende

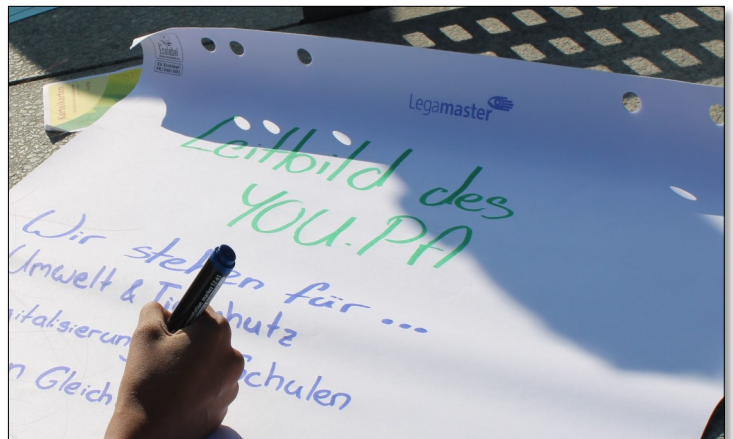
Die für den 19. November vorgesehene Sitzung des Jugendparlamentes ist aufgrund der Corona-Pandemie ersatzlos ausgefallen. Die Sitzungstermine für das kommende Jahr werden mit Blick auf die Entwicklung der Corona-Krise frühestens Anfang Januar festgelegt. Ebenfalls abgesagt wurden vorerst alle im November geplanten AG-Treffen. Der Austausch zwischen den Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentariern soll jedoch weiterhin auf digitaler Ebene aufrechterhalten werden.



YOU.PA steht für Toleranz

Jugendparlament formuliert Leitbild und Ziele

Das Bottroper Jugendparlament hat auf seiner Klausurtagung sein Leitbild entwickelt und die Ziele für das Jahr 2021 festgelegt. Im Vordergrund stehen für die Jugendlichen dabei Themen wie Chancengleichheit, Mitspracherecht und Partizipation.



Das YOU.PA hat nun ein Leitbild.

Rund drei Monate nach der konstituierenden Sitzung im Juni war es endlich soweit: Die Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentarier fanden sich unter Leitung der pädagogischen Mitarbeiter des Fachbereichs Jugend und Schule, Mathias Lazinski und Kerstin Flack, zur Klausurtagung in der Aula Welheim ein. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen war das Hauptthema der Tagung die Entwicklung eines Leitbilds für das Jugendparlament.

In Kleingruppen aufgeteilt, schrieben die YOU.PA-Mitglieder zunächst auf, wofür das Jugendparlament ihrer Meinung nach stehen und für welche Dinge es sich einsetzen soll. Anschließend wurden alle Meinungen und Ideen im Plenum zusammengetragen, ehe die Jugendlichen selbst per Punkteverteilung entschieden, welche Prinzipien, Werte und Ziele in das Leitbild mit aufgenommen werden.

„Die YOU.PA-Mitglieder sind die Stimme aller Bottroper Jugendlichen. Sie wissen selbst am besten,

wofür ihre Generation stehen möchte“, erklärt der pädagogische Mitarbeiter des Jugendparlamentes, Mathias Lazinski. Und so möchte das Jugendparlament vor allem für Chancengleichheit stehen, in dem es sich für mehr Toleranz an Schulen, für Bildungsgleichheit und Integration einsetzen will. Gleichzeitig möchte es gegen Diskriminierung und Rassismus kämpfen und sich für den Umwelt- und Tierschutz stark machen. Für letzteres sind Aktionen, wie Umweltworkshops für Kinder und Jugendliche oder das Bauen von Insektenhotels, Nistkästen und Blumenbomben geplant.

Des Weiteren wollen die Jugendparlamentsmitglieder das Mitspracherecht von Kindern und Jugendlichen im Bottroper Stadtgeschehen und in der Politik fördern. Zugleich möchten sie sich für eine bessere Gestaltung des Alltags der jungen Menschen einsetzen, indem sie die Digitalisierung an den Schulen vorantreiben, Parks attraktiver und sicherer gestalten und den Busverkehr genauer prüfen.

Drei Fragen an die Arbeitsgruppen

Mitglieder wollen sich für Umwelt, ÖPNV und Digitalisierung einsetzen



Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Mit welchen Inhalten beschäftigt Ihr euch?

"Wir wollen die Präsenz des Jugendparlaments in den sozialen Medien stärken. Wir wollen Sponsoren für unsere Projekte finden und natürlich Ansprechpartner für die Bottroper Jugendlichen sein."

Welche Ziele habt Ihr?

"Wir wollen Transparenz für die Arbeit des Jugendparlaments schaffen und gleichzeitig auf die Projekte des YOU.PA aufmerksam machen. Zudem möchten wir versuchen, die Bottroper Jugendlichen auf direktem Wege zu erreichen."

Gibt es schon konkrete Projektideen?

"Geplant ist die Beteiligung am Projekt Stolpersteine in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv. Zudem werden wir uns um die Gestaltung von Stromversorgerkästen bemühen."

AG-Sprecherteam:
Franziska May und
Gökce Sahin



Arbeitsgruppe Schule

Mit welchen Inhalten beschäftigt Ihr euch?

"Wir möchten uns mit der Digitalisierung an Schulen auseinandersetzen und grundsätzlich Schülerinnen und Schüler in ihrem Schulalltag unterstützen. Zudem wollen wir uns gegen Diskriminierung an Schulen einsetzen."

Welche Ziele habt Ihr?

"Wir möchten den Schulalltag der Bottroper Schülerinnen und Schüler verbessern, indem wir zum Beispiel Sprechstunden von Schülern für Schüler anbieten oder uns für eine kostenlose Verpflegung einsetzen. Wir streben außerdem Kooperationen mit den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in unserer Stadt an."

Gibt es schon konkrete Projektideen?

"Konkrete Projektideen gibt es noch nicht. Unsere Projekte befinden sich noch in der Entwicklung."

AG-Sprecherteam:
Jolina Lanfermann
und Sinem Alpugan



Arbeitsgruppe Umwelt

Mit welchen Inhalten beschäftigt Ihr euch?

"Wir wollen uns mit dem Umwelt- und Klimaschutz in Bottrop beschäftigen. Wir wollen mehr Bewusstsein für dieses Thema schaffen und darüber aufklären."

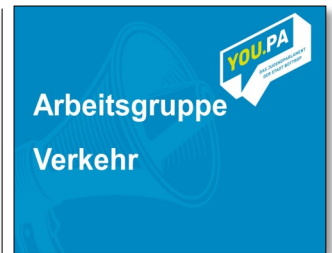
Welche Ziele habt Ihr?

"Wir wollen den Klima- und Umweltschutz in unserer Stadt verbessern und streben dabei die Kooperation mit Schulen an. Wir wollen mehr Bewusstsein für die Mülltrennung und Müllvermeidung schaffen und die Nachhaltigkeit fördern. Außerdem möchten wir die Grünflächen sauber halten. Bei allem, was wir tun, erhoffen wir uns die Aufmerksamkeit von höheren politischen Gremien in der Stadt."

Gibt es schon konkrete Projektideen?

"Wir möchten ein Umweltzertifikat für die Kinder- und Jugendeinrichtungen einführen."

AG-Sprecherteam:
Sinem Alpugan und
Hannah Wilke



Arbeitsgruppe Verkehr

Mit welchen Inhalten beschäftigt Ihr euch?

"Wir möchten uns gerne mit der Vestischen zum Thema Busverkehr austauschen. Zudem wollen wir die Radwege und Fußwege in Bottrop genauer unter die Lupe nehmen."

Welche Ziele verfolgt Ihr?

"Unser Ziel ist es, die Busfahrplansituation in Bottrop zu verbessern. Dies betrifft insbesondere die Busverbindungen nach Kirchhellen. Wir wollen dabei helfen, dass die Rad- und Fußwege sicherer werden. Außerdem plädieren wir für mehr Radwege in unserer Stadt."

Gibt es schon konkrete Projektideen?

"Geplant ist ein Austausch mit der Fahrradinitiative Bottrop. Zudem wollen wir Straßenbegehungen durchführen, um die Radwege und Fußwege näher zu überprüfen."

AG-Sprecherteam:
Tom Jelen und
Vanessa Piontek

Jugendparlament engagiert sich beim Projekt „Stolpersteine“

YOU.PA-Mitglieder erforschen Schicksale von Opfern aus der NS-Zeit

Das Bottroper Jugendparlament „YOU.PA“ beteiligt sich am Projekt „Stolpersteine“. Mit Unterstützung des Stadtarchivs erforschen die Jugendlichen Schicksale von Opfern aus der NS-Zeit.

Das Ergebnis auf der Jugendparlamentssitzung Anfang September war deutlich: Einstimmig hatten die anwesenden YOU.PA-Mitglieder entschieden, dass sich das Jugendgremium in das Projekt „Stolpersteine“ einbringen soll. „Das ist eine gute Möglichkeit, um ein Statement gegen Hass zu setzen“, sagt der stellvertretende Jugendparlamentssprecher Maximilian Urbaneck.

Die „Stolpersteine“ sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig, das seit 1992 besteht und an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern soll. Vereine, Schulklassen, Firmen oder auch Privatpersonen können dabei Patenschaften für die Gedenksteine übernehmen. Die Bottroper Jugendparlamentmitglieder haben sich jedoch für mehr als nur eine reine Patenschaft entschieden. Sie wollen selbst recherchieren und selbst nachforschen.

Und dabei hat sich die kleine Arbeitsgruppe hohe Ziele gesetzt: Denn sie möchte an Sinti und Roma, Widerstandskämpfer, Homosexuelle oder Behinderte erinnern und versuchen, das Schicksal eines Opfers herauszuarbeiten, um dann einen entsprechenden Gedenkstein verlegen zu können. „Das ist schon etwas schwieriger“, berichtet Maximilian Urbaneck, „da muss man genauer in die Akten schauen.“



Das YOU.PA half beim Säubern der Gedenksteine.

Unterstützung erhält die Gruppe dabei von Stadtarchivarin Heike Biskup. Sie hat den Jugendlichen im Rahmen eines kleinen „Workshops“ Tipps und Hinweise für die anstehenden Rechercharbeiten gegeben. Denn mit Hilfe dieser soll der Lebenslauf des Opfers rekonstruiert und damit an seine Lebensgeschichte erinnert werden.



Mit Schwamm, Messingpolitur und Lappen ging es an die Arbeit.

Außerdem will die AG einen Blick auf das Verhalten von Jugendlichen in der Zeit des Nationalsozialismus werfen. Wie ist die Jugend damals mit der Verfolgung der Juden umgegangen?

gen? Hat sie viel Widerstand geleistet? „Wir denken, dass diese Fragestellung thematisch ganz gut zum Jugendparlament passt“, erklärt Maximilian Urbaneck. Die Ergebnisse sollen im nächsten Jahr vorgestellt werden, angedacht ist dann auch die Verlegung eines Gedenksteins.

YOU.PA-Mitglieder säubern Gedenksteine

Ebenfalls beteiligt, haben sich die YOU.PA-Mitglieder an der vom Stadtarchiv organisierten „Stolperstein-Putzaktion“ am 7. November.

Mit Messingpolitur, Schwamm und Lappen halfen Max Fockenberg, Lina Görtz und Maximilian Urbaneck, die Messingplatten auf den Gedenksteinen, auf denen Name, Geburtsjahr und Schicksal eines Opfers vermerkt sind, zum Gedenktag an die Pogromnacht am 9. November 1938 wieder zum Glänzen zu bringen.

KURZ INFORMIERT

Stadtjugendring

Der Stadtjugendring hat auf seiner Sitzung am 18. August 2020 entschieden, dass das Jugendparlament einen Sitz im Stadtjugendring erhält. Zukünftig werden die Sprecher Max Fockenberg und Gwan Suliman die Anliegen des Jugendparlaments im Stadtjugendring vertreten.

Website

Das Bottroper Jugendparlament hat eine eigene Internetseite. Diese ist unter www.jugendparlament-bottrop.de zu finden. Neben aktuellen Meldungen gibt es dort Informationen zu den einzelnen

YOU.PA-Mitgliedern, eine FAQ-Liste sowie Wissenswertes rund um das neue Bottroper Jugendgremium.

Instagram

Das YOU.PA ist neuerdings auch bei Instagram unter [jugendparlament_bottrop](https://www.instagram.com/jugendparlament_bottrop) zu finden. Über diesen Kanal können vor allem die Bottroper Jugendlichen direkt und unkompliziert Kontakt zum Jugendparlament aufnehmen.

Digitale AG-Treffen

Die Arbeitsgruppen des Jugendparlaments tagen zurzeit aus-

schließlich auf digitalem Weg. Sobald wieder Präsenztreffen stattfinden, hat jeder Bottroper Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren die Möglichkeit, an den AG-Treffen beratend teilzunehmen. Die Termine der Treffen sind auf der Website zu finden. Um vorherige Anmeldung per E-Mail an jugendparlament@bottrop.de wird gebeten.

Sitzungen

Die Termine für die Jugendparlamentssitzungen im Jahr 2021 werden mit Blick auf die Entwicklung der Corona-Pandemie frühestens Anfang Januar festgelegt. Die Sitzungen sind öffentlich.



Die YOU.PA-Sprecher (v.l.n.r.): Max Fockenberg, Gwan Suliman, Maximilian Urbaneck und Ardijan Sadiku.

Sprecher-Duo leitet Jugendparlament

Stellvertreter unterstützen tatkräftig bei der Arbeit

Das Bottroper Jugendparlament wird von den beiden gleichberechtigten Sprechern Max Fockenberg (Vestisches Gymnasium Kirchhellen) und Gwan Suliman (Janusz-Korczak-Gesamtschule) geleitet. Sie sind die Vorsitzenden des Jugendgremiums und

leiten als solche die Sitzungen. Tatkräftig unterstützt werden die beiden Schüler während ihrer zweijährigen Amtszeit von den beiden stellvertretenden Sprechern Ardijan Sadiku (Josef-Albers-Gymnasium) und Maximilian Urbaneck (Bundesfreiwilligendienst).

Impressum

Stadt Bottrop
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Jugend und Schule
Osterfelder Str. 27
46236 Bottrop

Redaktion:
Stadt Bottrop
Fachbereich Jugend und Schule
Nina Heithausen
Osterfelder Str. 27
46236 Bottrop

Fotos:
Stadt Bottrop

bottrop.
Fachbereich Jugend und Schule

Ansprechpartner für das Jugendparlament:

Mathias Lazinski
Tel. 02041 / 70-41 68
E-Mail: mathias.lazinski@bottrop.de



Das YOU.PA im Internet:

www.jugendparlament-bottrop.de

Instagram: [jugendparlament_bottrop](https://www.instagram.com/jugendparlament_bottrop)

Die YOU.PA-News gibt es auch als Download auf der Website!